

Die Arzte von Bergfelden. Gine Rleinftadtgeschichte bon Guftab Rogge.

(Fortfegung.)

bigem ines Tages verbreitete fich bas Gerucht, daß auch der fleine Gobn bes Amtsrichters an Diphtherie erfrankt fei. Felir erfuhr die Runde aus bem Munde feiner Frau, als er eines fpaten Abends mube und hrhein

Eßgimmer gu=

rte, lachte er ig auf.

muß bich

ein

Mber

wieber ver= Schaß —

nur um bie

Ich werde

fcmiegte

gurud fein."

eut mich um egen," fagte

aber bu leid, Rleine.

letten vier= agen haben inen unge=

Mbend mehr

lachte. "Da=

Du mußt ja d mube und

unnt fein." enn es nur

Fall.

Mützussichtlich bald

firmapartlich an ibn.

usfuhr

und ieferu find b boten. Södil

ber Un

Sai

hrlid

geju

ller A

empfie

ter W

rnoldsh

angp

pannt zurudfehrte. Bie immer war ihm auch beute Emmi mit einem Freudenruf ents igeeilt und batte fich trop feiner Abwehr nicht gurudhalten laffen, den gewohnten Willsommkuß zu geben. "Ich fürcht' mich nicht vor Schaß, du bringst keine Ansteckung mit ins Haus. Dafür bist du zu ichtig, riechst ja auch wie 'ne wandernde Apotheke," scherzte die kleine Lann aber setze sie ernst hinzu: "Denke dir aber, Windelband en von die schreckliche Seuche auf seinen eigenen Enkel übertragen haben."
nen. Erschrocken schaute Felix sie an. "Das sabe dem alten Pfuscher mandlich," entgegnete er bitter, "der spaziert von einem Krankenbett zum eren, ohne die geringste Schutzmaßregel anzuwenden — und doch arztliche Fingernagel icon manche Rrantheiten übertragen."

e ließen fich zu einem raschen Abenbeffen nieber. Aber fie hatten npfånger wies ufbangte und

Die Racht verlief fur bas junge Shepaar recht unruhig. Bieberholt mußte gelir feinen wohlberdienten Schlaf unterbrechen, fich haftig ankleiden und bringliche Rrankenbefuche machen.

Als es schon Tag werden wollte, klingelte es wieder anhaltend und ftark. Felir, ber fich kaum niedergelegt hatte, blingelte verschlafen und erhob fich bann balb im Bett, als Frau Emmi, Die vorn im Bimmer aus bem genfter mit bem abermaligen Storer ihrer Nachtruhe verhandelt batte, aufgeregt ins Schlafgimmer gurudfebrte.

"Der Amtsrichter wartet unten, du möchteft sofort mit ihm kommen, mit seinem Sohnchen soll es sehr schlimm stehen."
Felix starrte sie verblufft an. "Und da ruft man mich?" wiederholte er kopfschüttelnd. "Ist der Kreisarzt wieder mal mit seinem Latein sortia? Und warum schieden sie dern wieder mal mit seinem Latein

ig? Und warum schiefen sie dann nicht zu Doktor Kratt?"
"Berstand ich den Amtsrichter richtig, so ist Kratt über Land gerufen eben. Auf alle Fälle sind sie auf dich angewiesen. — Komm nur, Chat," fcmeichelte fie, "es foll bich auch biefer Gilfsbedurftige nicht

"Gehr ichon gefagt," bemertte ber unter einem Geufger fich Erbebende, "aber ich furchte nur, bag es ein Meggergang werden wird, kaum begonnen, ale ber Fernsprecher anklingelte. Als Felir bat, bann kann in ber Regel nur noch ein balbes himmelswunder benn wenn ber alte Pfufder erft einmal bie Gefdichte verfahren

Rettung bringen!" Unten auf ber Unten auf ber Strafe barrte ber Umterichter in pein= licher Bedrangnis. hatten ja die beiden Manner nur auf bem Gruffuße geftanben und fich ge= ichnitten, wenn fie dies halbwegs mit Unftand burchgu= führen vermocht hat= ten. Bie Felir Die haustur auffcbleß und fich bem Umte= richter zugefellte, ba war biefer außerft verlegen. Aber icon nach ben erften Bor= ten brach bie ihn verzehrende Unruhe durch.

"Unfer fühlte sich schon die letten paar Tage nicht gut," berichtete er, wahrend fie eil=

nachgelassen, Die Schlingbeichwerben schienen auch balb wieder nachgelassen zu baben. Gestern abend aber trat plotlich beftiges Erstrah brechen ein, völlige Stimmlosigkeit und pfeifende Atmung. Der Zuftand wurde immer beangstigender, bis die drohende Erstickungsgefahr meinen Schwiegervater zwang, unseren kleinen Kurt zu operieren — Luftrohrenschnitt!"

"Aber warum ichieten Gie nicht vorber ichon nach einem anderen Mrgte?" fragte Felir ungehalten. Er befam vom Umterichter feine Untwort, was erflarlich war, benn



Sfferreichisch-ungarische Minenleger auf bem Gardafee. Phot. 913 Eft, Bubapeft.

ich frau. Du glaubst gar nicht, wie stolz mich das Bewußtsein entfernten Amtshause zustrebten. "Aber mein Schwiegervater nahm dann halten sie ihr Krankes auch schon für gerettet." von Diphtherie. Die Schlingbeschwerden schwiegervater nahm von Diphtherie. Die Schlingbeschwerden schen auch bald wieder außte lachen. Dann beugte er fich gerührt über fie. Me Welt mich mit beingte er fich geruhrt über fie. "Du Liebes! aum, einmal bis zum Unswerfiedes bann ginge mein Buaum, einmal bis zum Unwersitätslehrer bochzusteigen, ficherlich in

Rin waren? D Mannchen, ich weiß gang gut, warum ich so unbandig

Caum el a. Ufin

biefer batte ibm gefteben muffen, bag man vergeblich mit Dofter Rentt fich über bas in Berbinbung ju fommen getrachtet batte.

Das erfuhr Belir indeffen, febald er bas Umtebaus betreten batte. Argbes. Schon auf ber gu ben Bobnraumen im Oberftod fubrenben Treppe murbe ber Mest von Frau Eva empfangen. Gie befant fich trot ber fie gelir furs gut Morgenbammerftunde noch in vollftanbiger Strafenfleibung, bes fammenguden, fladernbe offene Geslicht ließ ibre Buge totenbleich ericbeinen, und als fich halb auffie nun bem Meste, ale lage nichts großchen ibnen, die Sant entgegene richten und fich freefte, ba fparte gelie mit beimlichem Bergflopfen, wie fie fofert an mit bem Derfrübere Beiten angufnüpfen munichte.

Deffentlich tommen Gie nicht gu fpat," fagte fie. "Wie bat ich mieber über bas meinen Bater - und auch meinen Mann bier, Gie gu ruten. Geftern Bettiden nieberabend fcon. Aber fie wollten nichte baren berem. Und Defter Reatt beugen. 3cht ift über land gerufen worben. Go verftrich Stunde um Ctunbe. Doch richtete er fich fommen Gie jest fcnell, Dofter, jebe Gefunde ift foftbar."

Das war mieber bie alte, umvergeffene Eva, bie ju ibm fprach; tren wentete fich ibr bes gewaltigen Echmerges, ber ibre Ceele ausfüllen mochte, verfabrerich ju. , Ge ift ju icon. Getir batte fich felbft ine Beficht bafür ichlagen mogen, baf ibr fpar, fagte er Danbebrud icon allein genugte, ibm bas Blut beiber burd bie Abern toules. "Saf-ju jagen. Grimmig big er bie 3abne aufeinanber und nahm feine fung, gnabige

Das batte er greiefach notig, ale er fich im Bergimmer mit ibr allein it einer plopfab und fie pieglich wiederum feine beiden Sande ergriff und foffbieft. lichen Berg-

fer, und ibre Stimme flang fo febmeidelnb, baf er et nicht begreifen gen." beunte, wie er fie fo lange batte entbebren und bennoch leben fonnen. W Tragen Gie mir bas Bergangene nicht nach - retten Gie mein Rint, finnige fdrie Jelie! Ge ift alles, mas ich auf Erben babe - alles, Felip!" Gran Cva ibren Das war ein Mufichrei aus tleffter Geele. Diegleich entbullte fich Gater an. Der

Belis bas gange Elend ber einft fo beif Umworbenen, bie um einer Laune Umterichter lief willen man tief ungludlich geworben war. Bergeffen war in biefem mit Ingenblief alles Trennende, vergeifen felbit bie fleine Monbe Fran Schritten auf babeim im Defterhaufe.

Doch fo raich ibn biefe Comache übertam, fo gebantenfonell wich eaufte fich bas fie auch wieber von ibm. Des anberen Mannes Beib ftanb vor ibm, haar ober rief: und was fie ju ihm fprach und flebent von ibm befichte, bas ging ben "Bar' ich nur Bryt an, nicht ben Mann.

Erbeutetes ruffifches Gewehr mit Drabifchere (3. 24).

3ch werbe tun, was ich fann, gnabige Frau," verfprach er. gem Gine ungewohnte Beflemmung beidiat ibn, ale er in bae Ceblafe ich jimmer bes Chepante, in bem auch bat Betteben bes tobfranten Anaben fruber gerufen, untergebracht mar, trat. Camtliche Blammen bes Deffenleuchters waren Dofter ! angerundet, und ibr grelles Licht erzengte, vereinigt mit ber burch bie

Beleuchtung, verfuche runde fofort feinen

> 3m 3m ibere Dieblinge "Barum ret-treunten, ju- teten Gie mein

benedich. bie Beftatt bes Geoffeint trat Telir in ben jungen Tag binaus. Und a

Bett beugenben

vollig auf und Wie eine Jen-

umb nieber, nicht fo bumm geroeien, biet"

Der alte weit offenen Kreisarst war Remfter in ben um ben Meinen Rauntftromen beschäftigt unb ben Mergen- machte alle bammerung, möglichen Bieeine uniebliche berbelebungt-DefterBinbels turtich umferft. bant beachtete Dann fuchte er ben Gruf feie Zelir mit einem jungeren großen Wert-Rollegen nicht, fewall zu beund biefem meifen, buf er flar, bafi feine miffenfchaftlich Berufung ge richtig befanbelt gen ben Bunfch habe und unter und Willen bes ben obmaltenanderen erfolgt ben Umflanben gar feine anbere Bebanblumge. mer war es weife batte eine

peinlich fill ge- feligen tonnen. morben. Das Kelir wollte morben. Das felir wollte Ebepaar ftant troftent auf abfeite, Frau Fran Coa eine Evamagtenicht fprechen, aber wenigen fie lieft the age Edritte, Die fie nicht ju Borte vem Betteben femmen.

Sie batte ibre mein lettes Bertrauen, und Sie baben es nun fo fcereffich leinfe aufe berg Mun find Gie quitt! Weiben Gie fich nur an mein gepreft und 3ch batte ja nur bas Rind, und nun ift es mir gemerte verschlang nun Dein Rind - mein alles!" eerschlang nun Dein Rind - mein alles !" bren Bliden warf und ibn immer wieber füßte.



Das erfte Bufammentreffen

Bewaltfam mußte man fie baran binbern, boft fie fich abet

benben, von glode mochte beben Steineine eingefriedigten Sintergarten prifcben ichetrigen Sastanien in immer fie wolleitz einbergeldreiten war, vom Gatten und Bater forglich geführt Frau Emmi

er Arriborgt verbielt fich Fragern gegenüber febr zugetnöpfit er erften Alange in ben wertigen Monaten, die feit bem hinfcheiben feines Entless munter und ichen waren, recht alt gewerben und schritt giemlich gebucht einder. Dem Bett. begann er zu vernachläfigen. Die gehöftige Liferfucht, ihnent tolge !

webes Weinen recht wohl. 4Sannet

Teb !" Und als fie fich bann wieber an feine Bruft er über feine eigene Schinde aber gar berebt

bas ift fcilime mer als ber

de weinen mb. funbeten, wie er im Wittel. Frau Ero punfte all ibres Ginnene und jenem ididfale. Denfene ftanb, ließen ibn er dioeren Mageni blid be fie em bimterber fbets offenen Grabe bereuen, wenn ibeet Rleimen er fich ibr geebumadtig jus genüber einmal. fammengebroe weniger lieden war, nicht beneredreig gemebr feben. Gie | peigt batte. Und batte bat Mantes mit meld une vermüftlicher baus, in beffen oberem Stods Freblaune erwert fich bie trug fie bie vier Dienftwohnung fen Stheunibres Batten bes gen, bie fich im fant, feit bem Dausbalt eines pielbeichäftige Begrabaistage nicht wieber ver- ten Argtes taglaffen. Dur bie täglich ereige nachifen Nache nen und mar barn erblidten ju baufig alle fie bann und getroffenen wann einmal, Plane über ben wenn fie in bem Daufen werfteil bergamftres fen, Die Racht-

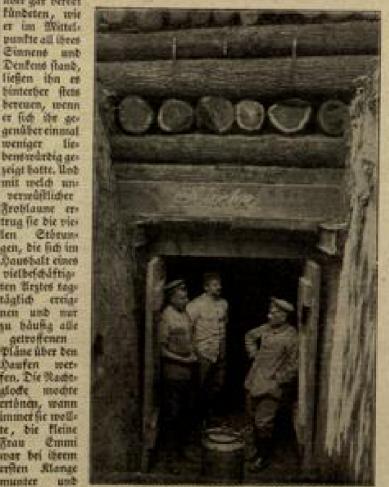
feiner Rrau bie mit ber er fruber ben madfenben Erfolg feines jungeren Rollegen vertrabe Botidaft folgte, mar einer auffälligen Gleichgultigfeit gewichen. 3a, es tam mittellen mußte immer baufiger vor, baf er feinen ibm noch treugebliebenen alten Rranten, und fie an feis wenn fie nach ihm ididben, jurudfagen ließ, fie follten fich boch an Dofter ner Bruft in Alingmann ober Dofter Reatt wenden, er befande fich felbft nicht

Belir batte alle Urfache gebabt, mit ber Wendung ber Dinge gufrieben tam er fich wie ju fein und fich gludlich ju fublen. Das fagte er fich in ftillen Stunden Berrater ber Gelbibeinbebe jumeilen auch felbft vormurfevoll. Satte er micht eine per, Gie weinte liebe fleine Frau, Die ihr bodnies Gtad barin fant, ibn vergottern gu felten, und bag burfen, muche feine Pracis nicht mit jedem neuen Tage, mur er nicht ibr Miggefühl jest ichen gezwungen, neue Krante an ben "Trupfollegen" zu verweifen, gerade jener mit bem er fich im Laufe ber Beit gang gut angefreunder hatte? Was frau galt, die war es nur, bas ibn nicht jum rochten Glücksgefühl fommen lief? Eine ibr ben Plat im Cras Schatten? Ronnte fie, bie in feinem Leben eine fold unbeilvolle Bergen ber eige- Rolle gefpielt batte, immer noch fein Lebensglud verbunfein?

Merfiourbig, er batte fich bech icon gang berubigt gebabt, bie Erinnerung an Coa war in ibm abgeblaft, und felbit gelegentliche Begegnungen erfallte ibn mit batten fie nicht auffrichen tonnen. Denn bar batte fein toblich gefrant. ter Stols nicht gugegeben. Er batte ibre ibm gegenfiber an ben Tag ge-legte Gleichgutnigfeit, Die feines Grachtene viel zu ftart und geftiffentlich Era !" flagtefie. betont wurde, um gang edt fein gu tommen, mit wirflicher Gleichgattig-3ch weiß es ja, feit vergotten. Erit bie Borftellung, bag trot aller Entfreudung fie mas fie bir einft boch an fein arstliches Ronnen geglaubt und bie fofte Juverficht gebegt mar, gelit. Wie butte, batt er ibe ben fleinen Liebling marbe retten tonnen, batte fie ibm leit bu mir tuit, wirder geführlich nabe gebracht.

baft buibe nicht Er gab fich mit aller Willemetraft, bie er nur aufbieten tonnte, einen baft belfen ton: Rud. Er gerglieberte feine Empfindungen erbarmungeles und benen! Doge bee foulbigte fich beimlich ber Bitelfeit, wenn ibm immer wieber ber Be-Simmel ihr beis bante tam, um wieriet er mobt gludlicher geworben mare, batte Era ficben, benn eine bamals nicht jenen leichtfertigen Bruch berbeigefübet.

Dabei fagte er fich immer wieber, bof er fich burchaus nicht unglud-lod füblte, fonbern nur bie Ausnehmoftimmungen, bie bei griffig fewer arbeitenben, nembe überreigten Mannern freilich unliebfam baufig aufzutreien pflegen, ihn burd geaugeschebe Brillenglafer ichanen ließen. Im allgemeinen war er mit feinem Geschiese recht zufrieden. Danfbar empfand er das anmutige Behagen, das seine Frau zu verbreiten verftand. Sie war ja so anspruchtles und ichen zufrieden, menn er ihr nur abende gegenüberigi. Schwieg er abgespannt, dann schwieg auch sie ober sprach nur das Rotigste; aber ihre liebe Art, mit der sie zum ihn walter, all die ihre ner ihr versieben gegenüberigi. lebnte, ba batte all bie ibm von ibe ermiefenen Aufmertfamfeiten, Die einzeln betrachter to wingig und nicht bes Erwaltnens wert ericbienen, in ihrer Gefamtheit



Gine bombenfichere Ruche an ber Beitfrent. Boat, ftebe, Bundet, Berlin,

Zu unseren Bildern.

Erbeutetes russisches Gewehr mit Drahtschere. — Das Bild (S. 22) halfte ins Wasser, ihre obere Halfte aber in die Luft blickt. Seine neue Erfindung der Russen. Dicht über der Laufmündung des Gewehrs ist am feststehenden Bajonett eine Drahtschere angedracht; sie soll den Truppen ein rasches Durchschneiden seindlicher Drahtschere angedracht; sie soll des Kleintiere des Wassers zu gleicher Zeit zu erblicken. Kür die Schussleistungen eines Gewehres ist indes ein Arbeiten mit dieser Drahtschere nicht eben förderlich; moderne Gewehre sind sehr empfindz einen Kuß dat. Sie wies ihn lachend ab. Er wendete sich an ihr ische Wassersen

Teilen, die fich leicht lodern. Das Durchichneiben gegneri-icher Drahtverhaue wird in ber hauptfache von vorschleichen= ben einzelnen Patrouillen aus-geführt, Die mit handlichen kleinen Scheren, Die fich bequem mitnehmen und ficher hands haben laffen, viel leichter ars beiten. Indeffen werben bie Ruffen bei ihrem anhaltenden Rudzug nicht viel Gelegenheit gefunden haben, die neuen Drahtscheren an ben beutschen Drabthinderniffen ausjupro=

Das erite Zujammentreffen bulgarifder und öfterreichifd= ungarischer Truppen in Ser-bien. — Die Bulgaren be-gamen ihren Angriff gegen Gerbien an bessen Oftgrenze mit großer Kraft, während die Deutschen und Ofterreicher gleichzeitig von Norden und Nordweften ber bie Gerben Nordwesten her die Serben ständig juruddrängten. Um 26. Oktober 1915 waren die Berbündeten auf der ganzen Linie so weit vorgerückt, daß eine Berührung der beider-seitigen Flügel in kurzem zu erwarten war. Eine auß dem Raum von Negotin abgefandte bulgarifche Patrouille unter Führung bes Ulanenleutnants Sabjeff schlug sich nach Rlasbovo burch und traf bort am

27. Oktober mit einer gleichzeitig abgegangenen Patrouille ungarischer Honveb-husaren zusammen. Somit war die Berbindung hergestellt. Eurt Schulz bat die bedeutsame Begegnung nach ber Schilderung des Patrouillenführers im Bilbe feftgehalten.

Beruhigt)

Besuche von Ihren Verehrern dulde ich aber nicht, Lina! Nun, jnadige Frau, haben Sie keene Bange, die laffe ich nich

ebenfalls in zwei Teile geschieden, und an der großen, schräggestel bricht der obere Abschnitt die Lichtstrahlen schwächer, der untere stänt Teilung hangt mit der Lebensweise des Fisches zusammen. Er liebt as so an der Oberstäche des Wassers zu schwimmen, daß die Augen mit de Halte ins Wasser tauchen, ihre obere Halte aber in die Luft blickt.

ben Grafen Mifolau bem Raifer hoffnun die Erfullung feines erwarten zu burfen vergebens, benn Bellincona erklärte bundig, sie werde iberen Mann außer it tigen Bräutigam kann seinen Beingen betretten Mann eines klärung so sehr, die Bräulein einen sein als Bräutigam auf

als Brautigam zuf dieser erhielt zum geschenk von ihm schaft Casentino.

Go murbe ein t Rug belohnt. Ein Rug übrigens nich ringer.

Graf Fulfo von gab im Jahre 1005 fe Obilie für den erste

Döllie für den ersten die Güter zum Scher besaß. Die späte gab sie ibm dann n Kaiser Rudolf stark bei Jahren, also zweiten Male mit di jungen Elisabeth von vermählte und mit vermählte und m Jahre 1284 nach E Ein bortiger Bi wurde von ber icher Frau fo bingeriffen, als er fie aus bem ! nicht enthalten font Billfommfuß auf roten Lippen ju bri

nahm die junge Kaiserin sehr übel und verklagte den kubnen Kuffer Gemable. Dieser wollte zwar die Sache nicht gar zu ftreng nehmen doch dem Kuffer sagen, er moge in Jukunft sich die Lust verged bie Kaiserin zu kuffen; konne er aber dergleichen Geluften nicht n so moge er sich eine eigene Frau anschaffen.

Mannigfaltiges.



Geteilte Augen. — Die Unfahigkeit, die Augen je nach der Entfernung des Gegenstandes, der erkannt werden foll, entsprechend einzustellen, und die Notwendigkeit, in zwei verschiedenen Medien zu sehen, hat bei einer Reihe von Lieren, die an der Wasservohrläche leben und ihre Beute und ihre Feinde teils in ber Luft, teils im Waffer erfpaben muffen, ju einer Zweiteilung ber Mugen geführt, so bag ber obere Teil jum Geben in ber Luft, ber untere jum Geben im Waffer eingerichtet ift.

Dies ift ber Sall bei gablreichen Baffertafern. Bei ben Taumelfafern,

Dies ist der Fall bei zahlreichen Wasserkäfern. Bei den Taumelkäfern, bei denen, wenn sie an der Wasservdersläche rudern, die Augen zur Hälfte im Wasser eintauchen, sind diese durch eine breite Schitmleiste in zwei Abschmittt getrenut. Der untere Augenahschmitt, der die aus dem Wasser zurückgeworfenen und stärker gebrochenen Lichtstradlen auffänzt und so das Sehen im Basser ermöglicht, ist gewöldter als der obere Augenahschnitt, der für das Seben in der Luft bestimmt ist. Senso sind der krümsen kredsarten die Augen in zwei ungleich gedaute Hälften geteilt.

Ferner ist dei einigen Libellenarten der obere Teil der Augen in der Krümsmung und Farbe verschieden von dem unteren Teil. Bei der mikrossopischen Untersuchung ergibt sich, daß die unteren Mosatsstäden, aus denen sich das Auge zusammensetz, kleiner als die oberen und außerdem schwarz gefärdt sind. Dei der Betrachtung durch den Augenspiegel beobachtet man weiterhin, daß dei Drehungen der Libellen die leuchtende Scheinpupille in der oberen Augenshälfte bedeutend schweller wandert als in der unteren. Bekanntlich kriechen die Libellen auch zeitweilig unter das Wasser, um an den Pflanzensfengeln ihre Sier abzulegen. Her nun dienen ihnen die unteren Augenshälften zum Sehen. Aber auch während des Aussenhaltes im Luftraum ist die Zweiteilung der Augen den Libellen von Nuben. Der Bau der beiden Augenshälften deutet darauf hin, daß mit der unteren haupfsächlich die Formen der einzelnen Gegenstände, mit der oberen hingegen deren Bewegungen wahrgenommen werden. Hieraus erklärt es sich, warum man sich den Libellen nur sower nahen und sie dußerst selten einfangen kann.

Endlich ist auch ein südamerikanischer Fisch, das Vierauge, der zu den Zahnkarpfen gehört, mit geteilten Augen ausgestattet. Der Augapfel ist bei diesem Fisch durch ein dunkelgefärbtes Querband in zwei Hälften zerlegt, die Pupille wird durch ein dunkelgefärbtes Querband in zwei Hälften zerlegt, die Pupille wird durch ein dunkelgefärbtes Querband in zwei Hälften zerlegt,

Die Pupille wird burch Lappen, Die von ber Regenbogenhaut vorfpringen,

Gilbenrätfel.

Aus den nachftehenden fiebenunddreißig Silben: a, al, bee, ber, bert, burg, den, e, e, e, el, gans, gens, gent, ham, la, land, li, licht, ma, nor, nord, nu, o, re, re, re, sche, schnee, ta, ba, wald, wie find vierzeh bilden, welche bezeichnen:

1. einen deutschen Dichter, 2. ein berühmtes Banwert in Spanien, 3. einer vogel, 4. einen Cohn Jakobs, 5. eine Gewürzpflanze, 6. ein Staatsoberka Stadt in Bayern, 8. einen Baum, 9. einen männlichen Vornamen, 10. eine Masse, 11. ein Gebirge, 12. eine Strauchfrucht, 13. einen männlichen Bornam Unterscheinung.
Sind alle Wörter richtig gebildet, so ergeben ihre Ansangs- und Enbeide von oben nach unten gelesen, ein Sprickwort.

Muflöfung folgt in Rr. 7.



Somonym.

"Bub', bein Betragen ift fürwahr zu ichlimm!" Der Lehrer sprach zum Schüler es voll Grimm. "Tagtäglich treibst bu's ja — (er sprach bas Bort), Ich schied bestimmt bich von ber Schule sort, Benn bu noch weitern — (wieder sprach er aus Das Bort) bereitest mir. Run geb nach Saus."

Auflöfung folgt in Rr. 7.



Auflofungen von Dr. 5:

des Rapfelräifels: Babeder, Bader; des Logogriphs: Barte -

Alle Rechte vorbehalten.

Rebigiert unter Berautwortlichteit bon Rarl Theobor Senger in Stuttgart, Bund herausgegeben bon ber Union Deutsche Berlagsgefellichaft in Stutige